Stadt Oberasbach

Niederschrift über die

öffentliche

Sitzung des Stadtrates

Sitzungsnummer:	**StR/033/2022**
Sitzungsdatum:	Montag, 26.09.2022
Beginn öffentlicher Teil:	19:02 Uhr
Ende öffentlicher Teil	21:31 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates sind anwesend:

Name:	***Bemerkungen:***
Zweiter Bürgermeister	
Schikora, Norbert, M.A.	
Dritter Bürgermeister	
Haas, Marco	
Mitglieder des Stadtrates	
Barth, Heike	
Bauer, Doris	
Fleischmann, Andreas	
Forman, Franz Xaver	
Förster, Theodor	
Gerstner, Markus	
Gill, Bastian	
Heinl, Peter	
Höflinger, Gernot	
Jäger, Christian	
Kißlinger, Felix	
Laaß, Holger	
Patzelt, Harald	
Peter, Thomas	
Schmitt, Lothar	
Schramm, Stephan	
Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.	
Werner, Johann	
Wiegandt, Bodo	
Schriftführer/in	
Herrmann, Irina	
von der Verwaltung	
Legler, Sigrid	
Schmiedl, Alwin	
Wolfstädter, Marco	

abwesend sind:

Erste Bürgermeisterin	
Huber, Birgit	Entschuldigt
Mitglieder des Stadtrates	
Rötsch, Simon	Entschuldigt
Schöttner, Marie	
Zeilinger, Stephan	Entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 032 vom 27.07.2022

2 . Waldentwicklungsmaßnahmen im Hainberg

3 . Beteiligungsbericht 2021

4 . Wahl des Wirtschaftsprüfers - Prüfung der Jahresabschlüsse 2022/2023

5 . Rechnungslegung 2021 WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG

6 . 11. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Oberasbach

7 . Schülerbeförderung 2023 - 2026 (Option 1 x 1 Jahr Verlängerung)

8 . Mitteilungen

8.1 . Informationen zu den Stromeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung

8.2 . Mitteilungsblatt "Infos für alle" (Zwischenbilanz)

8.3 . Bauprojekt Pestalozzi-Schulzentrum - wichtige Termine

8.4 . Genehmigung der Haushaltssatzung 2022 durch die Rechtsaufsichtsbehörde

8.5 . Beantwortung der Anfragen aus der StR-Sitzung vom 27.07.2022 (öffentlicher Teil)

8.6 . Gebäude Kindergarten Regenbogen - Schwabacher Str. 1 90522 Oberasbach Leckage in einer Trinkwasserleitung der Warmwasserversorgung

9 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

9.1 . Anfragen StR Jäger

9.2 . Anfragen StR Patzelt

9.3 . Anfrage StR Peter

9.3.1 . Anfrage StR Forman

9.3.2 . Anfrage StR Gill

9.4 . Anfragen StR Kißlinger

9.5 . Anfrage StR Werner

9.6 . Anfrage StR Fleischmann

9.7 . Anfrage StR Haas

9.8 . Anfragen StR Schramm

I. Öffentlicher Teil

Herr Zweiter Bürgermeister Schikora eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung des Stadtrates Oberasbach.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlen Frau Erste Bürgermeisterin Huber, Stadtrat Simon Rötsch sowie Stadtrat Herr Stephan Zeilinger. Frau Marie Schöttner fehlt unentschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende gibt an, dass der Tagesordnungspunkt 6 aus dem öffentlichen Teil der Tagesordnung gestrichen wird und in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt wird. Nachdem daraufhin keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, lässt er über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

TO-Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 032 vom 27.07.2022

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

TO-Punkt 2: **V/0027/2022**

Waldentwicklungsmaßnahmen im Hainberg

Der Vorsitzende begrüßt, den zum Tagesordnungspunkt eingeladenen Gastredner Herrn Jens- Eckhard Meyer, Revierleiter vom Bundesforstbetrieb Reußenberg. Dieser übernimmt für den Grundstückseigentümer (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) den Unterhalt und die Pflege der Naturerbefläche Hainberg.

Auf Einladung des Tiefbauamts informierte der zuständige Revierleiter Jens-Eckhard Meyer den Stadtrat und die Öffentlichkeit über die vom Bund definierten Ziele und geplanten Waldentwicklungsmaßnahmen.

Der Hainberg zeichnet sich durch eine hohe Biotopdichte auf relativ kleiner Fläche aus (Waldareale an der Rednitz, entlang des Asbachs und im südlichen Teil des Naturerbegebiets sowie große offene Flächen. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die auf der roten Liste der gefährdeten Arten stehen, sind hier beheimatet. Ziel der Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist es, diese vielfältigen Strukturen zu schützen und zu fördern. Der Bestand an alten heimischen Baumarten wie Eichen und Buchen wird durch vor allem aus Nordamerika eingebürgerte Arten wie u.a. Robinie, spätblühende Traubenkirsche oder die amerikanische Roteiche gefährdet. Darüber hinaus werden Kiefern durch Trockenheit oder Schädlingsbefall mittelfristig an Bedeutung verlieren.

Aufgrund der bereits heute hohen Befallraten und der Verkehrssicherungspflichten wird der Bundesforstbetrieb Reußenberg im Oktober zunächst im südlichen Bereich und entlang der Steiner Straße Kiefern entnehmen. Das mag auf den ersten Blick und vor allem für den Laien zunächst sehr rabiat erscheinen, dient jedoch dem übergeordneten Zweck der Weiterentwicklung des ursprünglichen heimischen Baumbestandes. Zudem ist der Schädlingsbefall im frühen Stadium für den Laien nicht offensichtlich. Die Maßnahmen

dienen dem Schutz des Gesamtbestandes damit sich vor allem junge Bäume entfalten können. In weiteren Schritten folgen dann im Winter Entnahmen der spätblühenden Traubenkirsche.

Einer der wichtigsten Landschaftspfleger im Hainberg ist der Schäfer. Nur durch die in Abstimmung mit dem Bundesforstbetrieb durchgeführte Beweidung und die gebündelten Maßnahmen ist es nach Einschätzung der Revierleitung möglich, die heimischen Arten und die damit verbundenen Lebensräume der auf der roten Liste befindlichen Arten zu schützen.

Auf Nachfrage teilte Herr Meyer mit, dass der Hainberg für eine nachhaltige Wildnisentwicklung (d.h. Verzicht auch Eingriffe) zu klein sei. Vielmehr stellen die vorhandenen Hutewälder ein „Museum der alten Waldentwicklung" dar, in das bereits durch die fremden nordamerikanischen Arten auf unnatürliche Weise eingegriffen wurde.
Auch wenn die Maßnahmen Passanten vielleicht rabiat erscheinen, so sind sie doch von den Fachleuten nicht leichtfertig, sondern wohl bedacht und langfristig orientiert ausgewählt worden.

Von Herrn Meyer wurde bestätigt, dass der Stadtrat Oberasbach bei den Maßnahmen kein Mitstimmungsrecht habe, sondern hierfür die Genehmigung durch die Naturschutzbehörde ausreichend sei. Herr Fleischmann wollte wissen, ob nicht der Klimaschutz neben dem Artenschutz eine ebenso wichtige Rolle spiele und somit weniger Bäume gefällt werden sollten. Herr Meyer erklärte, dass dies bei der DBU durchaus aktuell diskutiert würde. Außerdem bat er darum den BUND Naturschutz Oberasbach, der sich um den Hainberg kümmere, miteinzubeziehen, worauf Herr Meyer meinte, dass er keine Kapazitäten dafür hätte, der BN aber gerne auf ihn zukommen könne. Herr Jäger regte an, die Öffentlichkeit über Schilder zu informieren. Diese würden laut Herrn Meyer nach seinen Angaben nicht gelesen werden.

TO-Punkt 3: **II/0086/2022**

Beteiligungsbericht 2021

Der Vorsitzende und zweiter Bürgermeister Herr Schikora erläutert den Sachverhalt der folgenden drei Tagesordnungspunkte und stellt danach die Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

Vom Beteiligungsbericht 2021 wird Kenntnis genommen

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

TO-Punkt 4: **II/0087/2022**

Wahl des Wirtschaftsprüfers - Prüfung der Jahresabschlüsse 2022/2023

Der Stadtrat nimmt das Angebot der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schwarz Harrer vom Ende GmbH zur Durchführung der Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 zur Kenntnis.

Der Stadtrat bevollmächtigt Frau Birgit Huber, Bürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der WBG Zirndorf / Oberasbach GmbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schwarz Harrer vom Ende GmbH wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 und 2023 und der Lageberichte für die WBG Zirndorf / Oberasbach GmbH & Co. KG beauftragt.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

TO-Punkt 5: **II/0088/2022**

Rechnungslegung 2021 WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG

Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss zum 31.12.2021 in der vorgelegten und vom Abschlussprüfer mit Datum vom 12.07.2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zur Kenntnis.

Der Stadtrat bevollmächtigt Frau Birgit Huber, Bürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der WBG Zirndorf / Oberasbach GmbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird festgestellt.
Der Komplementärin wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
Der Jahresüberschuss in Höhe von 40.682,14 € wird in voller Höhe dem Konto Verbindlichkeiten zugeschrieben.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

TO-Punkt 6: **II/0085/2022/1**

11. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Oberasbach

Herr Schikora erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtrat Gill meldet sich daraufhin zu Wort und trägt seine Gedanken zu diesem Thema vor. Er hofft darauf, dass es von Gesetzes wegen her irgendwann möglich ist die Gebühren je nach Wasserverbrauch staffeln zu können.

Herr Stadtrat Jäger stimmt seinem Vorredner zu und stellt anschließend einen Antrag an die Bürgermeister, dieses Thema und den Vorschlag über die Staffelung der Wassergebühren in den nächsten bayerischen Gemeindetag aufzunehmen.

Der Vorsitzende nimmt den Vorschlag gerne an und lässt über den Antrag abstimmen.

Das Gremium spricht sich gesammelt für den Antrag von Herrn Stadtrat Jäger aus.

Beschluss:

11. Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung der Stadt Oberasbach (BGS/W)

§ 1 Änderung der BGS/W

§ 11 Verbrauchsgebühr Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die Verbrauchsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet.
Die Gebühr beträgt 2,08 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.10.2022 in Kraft.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 21 dagegen: 0 anwesend: 21

TO-Punkt 7: **I/0310/2022**

Schülerbeförderung 2023 - 2026 (Option 1 x 1 Jahr Verlängerung)

Herr zweiter Bürgermeister Schikora erläutert den Sachverhalt.

Nachdem einige wenige Anregungen innerhalb des Gremiums eingebracht werden, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Da Herr Stadtrat Schramm während der Sitzung für einen kurzen Augenblick den Raum verlässt, ist er während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Das Angebot der nachfolgenden Firma für die Schülerbeförderung 2023 - 2026 (Option 1 x 1 Jahr Verlängerung) wird angenommen:

Schmetterling Reise- und Verkehrs-Logistik GmbH
Bergstraße 20
91286 Obertrubach

Die Auftragssumme beträgt - über 3 Jahre gerechnet - **464.148,09,00** Euro brutto.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den entsprechenden Auftrag / Zuschlag an die Firma Schmetterling Reise- und Verkehrs-Logistik GmbH zu erteilen.

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 20 dagegen: 0 anwesend: 20

TO-Punkt 8:

Mitteilungen

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlagen mit der Drucksachennummer I/0318/2022

TO-Punkt 8.1: V/0030/2022

Informationen zu den Stromeinsparungen bei der Straßenbeleuchtung

Herr Wolfstädter, Leiter des Tiefbauamtes, erläutert den Sachverhalt der Mitteilungsvorlage und beantwortet einige Fragen hierzu.

Herr StR Schwarz-Boeck interessiert in diesem Zusammenhang, ob denn die Verwaltung plant das Rathausumfeld während der Weihnachtszeit zu beleuchten?

Herr Wolfstädter, Leiter des Tiefbauamtes, kann aktuell noch nichts genaueres dazu sagen und bittet darum diese Anfrage schriftlich zu beantworten.

TO-Punkt 8.2: I/0318/2022

Mitteilungsblatt "Infos für alle" (Zwischenbilanz)

Herr zweiter Bürgermeister Schikora verweist auf die Mitteilungsvorlage mit der Drucksachennummer I/0314/2022 betreffen die Zwischenbilanz des Mitteilungsblatts und fasst diese kurz zusammen.

TO-Punkt 8.3: I/0314/2022

Bauprojekt Pestalozzi-Schulzentrum - wichtige Termine

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage mit der Drucksachennummer I/0314/2022 die die Termine des Bauprojekts des Pestalozzi-Schulzentrums beinhaltet.

TO-Punkt 8.4: II/0089/2022

Genehmigung der Haushaltssatzung 2022 durch die Rechtsaufsichtsbehörde

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt der Mitteilungsvorlage zur Drucksachennummer II/0089/2022 zusammen.

TO-Punkt 8.5: I/0316/2022

Beantwortung der Anfragen aus der StR-Sitzung vom 27.07.2022 (öffentlicher Teil)

Herr Schikora verweist auf die Mitteilungsvorlage mit der Drucksachennummer I/0316/2022 mit der Beantwortung der Anfragen aus der StR-Sitzung vom 27.07.2022 (öffentlicher Teil).

TO-Punkt 8.6: IV/0337/2022

Gebäude Kindergarten Regenbogen - Schwabacher Str. 1 90522 Oberasbach
Leckage in einer Trinkwasserleitung der Warmwasserversorgung

Der Vorsitzende verweist auf den Sachstandsbericht der Mitteilungsvorlage mit der Drucksachennummer IV/0337/2022 und fasst diese kurz zusammen.

TO-Punkt 9:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

TO-Punkt 9.1:

Anfragen StR Jäger

Herr StR Jäger möchte gerne wissen ob die Überprüfung der Hundesteueranmeldungen bereits gestartet wurde? Falls ja, seit wann? Falls nein, wann ist der Start geplant?

Die Verwaltung beantwortet diese Anfrage schriftlich.

Auch möchte Herr StR Jäger wissen ob die ehemals entstandene Initiative der „netten Toilette" von den Gewerbetreibenden in der Umgebung noch gelebt/angeboten wird.

Der Vorsitzende beantwortet die Anfrage sofort. Leider haben die Gewerbetreibenden mit diesem Angebot teilweise extrem schlechte Erfahrungen gemacht. Die Toiletten wurden verwüstet zurück gelassen, wodurch alle Teilnehmenden von diesem Gedanken abgeschreckt wurden.

TO-Punkt 9.2:

Anfragen StR Patzelt

Herr StR Patzelt hat 4 Anfragen:

1. Aufgrund der Energiekrise ,soll seines Wissens nach, die Jahnturnhalle, laut Planung, nur noch auf max. 16 Grad Celsius beheizt werden. Herr StR Patzelt möchte wissen ob an diesem Plan festgehalten wird?
   Seiner Meinung nach können Veranstaltungen unter diesen Voraussetzungen nicht ausführbar.

   Antwort Herr Schikora: wird noch entschieden. Er geht allerdings davon aus, dass es eher höher temperiert wird

2. Soll die Miete in der Jahnturnhalle erhöht werden?

   Antwort Herr Schikora: Eine Erhöhung der Miete ist nicht aktuell nicht geplant oder bekannt.

3. In der alten Jahnturnhalle wird teilweise ein mobiler Bühnenaufbau (vor die Bühne /zur Erweiterung der Bühne) genutzt. Ist das in der neuen Turnhalle ebenfalls geplant?

   Die Verwaltung beantwortet diese Anfrage schriftlich.

4. Findet der Weihnachtsmarkt statt?

   Antwort Herr Schikora: aktuell ja.

TO-Punkt 9.3:

Anfrage StR Peter

Herr StR Peter ist der Meinung, dass der neu gebaute Kreisverkehr an der Rudolfstraße/ Neusiedlerweg zu teuer war/ist. Die geplanten 80.000,00 Euro sind ihm eindeutig zu hoch angesetzt und er bittet um Überprüfung der Rechnung/der Rechnungen.

Herr Wolfstädter, Leiter des Tiefbauamtes, teilt ihm daraufhin mit, dass die Schlussrechnung zu diesem Bauvorhaben noch aussteht, diese aber innerhalb des Rechnungsprüfungsausschusses angeschaut und geprüft werden.

TO-Punkt 9.3.1:

Anfrage StR Forman

Herr StR Forman fehlt die Matrix zur Nachhaltigkeit/Klimaschutz/Faire Trade für diesen Bereich.

Die Verwaltung verweist daraufhin auf die Matrix in der Vorliegenden Vorlage, die genau diese Punkte aufgreift und beantwortet somit seine Anfrage.

TO-Punkt 9.3.2:

Anfrage StR Gill

Durch die hochfrequentierte Stelle in diesem Bereich, fragt Herr StR Gill an ob es möglich wäre für die Fußgängerüberquerung einen Zebrastreifen installieren zu können?

Herr Wolfstädter beantwortet diese Anfrage mit einem nein, da die Anzahl der überquerenden Personen zur Einzelstunde zu gering sei und beruft sich auf eine durchgeführte Verkehrszählung.

Herr StR Gill möchte gerne wissen wie alt die Verkehrszählung, auf die sich Herr Wolfstädter beruft, ist und fragt an ob es möglich wäre eine neue Verkehrszählung in Auftrag zu geben?

Herr Wolfstädter nimmt diese Stelle gerne in die nächsten Verkehrszählungen auf und teilt diese daraufhin gerne schriftlich mit.

TO-Punkt 9.4:

Anfragen StR Kißlinger

Herr StR Kißlinger hat 2 Anfragen:

1. Herr Kißlinger möchte wissen wie lange die Baustelle Rothenburger Straße / Eichenfeldstraße geplant ist?

Herr Wolfstädter wird diese Anfrage schriftlich beantworten.

2. Erkundigt sich nach dem Sachstand zur Ausweitung der Betriebszeiten für Buslinien.

Die Verwaltung wird den Kostenrahmen schriftlich nachreichen.

TO-Punkt 9.5:

Anfrage StR Werner

Herr StR Werner bittet um Überprüfung eines möglichen Parkverbotes an der Bushaltestelle Bucher-Straße. Die Verkehrslage mit der aktuell dort vorherrschenden Parksituation stuft er die Verkehrslage als sehr gefährlich für Fußgänger und Kinder ein.

Der Vorsitzende Herr Schikora nimmt diese Stelle gerne in die nächste Verkehrsschau auf.

TO-Punkt 9.6:

Anfrage StR Fleischmann

Herr Fleischmann möchte lobend erwähnen, dass die Verwaltung im November allen Mitarbeitern eine Schulung mit dem Thema „Nachhaltige Beschaffung" anbietet. Er bittet um Zusendung der Inhalte dieser Fortbildung.

TO-Punkt 9.7:

Anfrage StR Haas

Herr StR Haas möchte gerne wissen auf welcher Grundlage der Rad- und Fußgängerweg zwischen Oberasbach und Rehdorf asphaltiert wurde.

Herr Wolfstädter teilt mit, dass es hiermit sowohl den Fußgängern, als auch den Radfahrern angenehmer gestalten wollte.

TO-Punkt 9.8:

Anfragen StR Schramm

Herr StR Schramm gibt hiermit die Anfrage von vielen Einwohnern der Weimarer-Straße/ Eisenacher Straße weiter. Die Ausfahrt aus der Eisennacher Straße in Richtung Hochstraße stellt sich an dieser Stelle als sehr unübersichtlich dar. Er bittet um Überprüfung durch die Verwaltung einer eventuellen Möglichkeit zur Anbringung eines Verkehrsspiegels.

Der Vorsitzende nimmt diese Bitte so auf.

2. Er wurde mehrfach von den Anwohnern des Gebietes Weimarer Straße und Umgebung angesprochen, ob innerhalb Oberasbachs eine Waschbärenplage bekannt sei und ob hier etwas geplant sei.

Herr Schikora teilt mit, dass die Waschbärenplage bekannt sei. Das Thema liegt auf dem Tisch und es wird nach Lösungen gesucht.

Sitzungsende: 21:31 Uhr

M.A. Norbert Schikora
Zweiter Bürgermeister

Irina Herrmann
Schriftführer/in